

ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN EISWIESE NR. 8a

Textliche Festlegung:

Innerhalb der durch eingetragene Sichtdreiecke gekennzeichneten Flächen wird festgelegt, daß Stellplätze, Garagen und Hebenanlagen im Sinne des § 23 Abs. 5 Bau NVO und gem. § 7 Abs. 3 Bau NVO unzulässig sind. Weiterhin wird zur Freihaltung dieser Sichtflächen von Bepflanzung mit höheren Büschen und Sträuchern die Höhe des Aufwuchses auf 60 cm beschränkt. (Verkehrssicherheit). Diese Festsetzung erfolgt gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 16 BBAuG in Verbindung mit § 11 Abs. 2 Satz 1 FStB. G.



Die im Bebauungsplan eingetragene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 A, an der Ecke Tivolistraße - verlängerte Rurstraße, ist in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27. 3. 1973 gem. § 2 Abs. 7 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BBAuG beschlossen worden.

Düren, den 28. 3. 1973

Der geänderte Bebauungsplan nebst Begründung hat gem. § 2, Abs. 6 BBAuG in der Zeit vom 4. 9. 1973 bis 4. 10. 1973 öffentlich ausgelegt.

Düren, den 5. 10. 1973

Der Oberstadtdirektor
In Auftrage:
B. Buschmann
(Buschmann)
Städ. Oberbaurät

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 BBAuG vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, Seite 241) von der Stadtverordnetenversammlung am 17. 12. 1973 als Satzung beschlossen worden.

Düren, den 18. 12. 1973

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung:
H. Lehmann
(Lehmann)
Stadtbauinspektor

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde gem. § 12 BBAuG vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I, Seite 241) ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 29. 1974

Der Regierungspräsident
In Auftrage:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBAuG durch Bekanntmachung vom 7. 1. 1971 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung:
H. Lehmann
(Lehmann)
Stadtbauinspektor

STADT DÜREN
GEM. DÜREN
FLUR 28
MASZSTAB 1:500

Für den städtebaulichen Entwurf, die Richtigkeit der Darstellung des gegenwärtigen Zustandes sowie der Festlegung der Planung

H. Lehmann Stadtbauinspektor
H. Lehmann Stadtbauinspektor
H. Lehmann Stadtbauinspektor

Dieser Bebauungsplan ist durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 15. 11. 65 gem. § 2(1) des Bundesbaugesetzes als Entwurf aufgestellt worden.

Düren, den 16. 11. 1965

Dr. Kommanis Oberbürgermeister
H. Lehmann Oberstadtdirektor

Dieser Entwurf des Bebauungsplanes mit seiner Anlagen hat gem. § 2(6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 30. 11. 65 bis 30. 12. 65 öffentlich ausgelegt.

Düren, den 3. 1. 1966

Der Oberstadtdirektor
In Auftrage:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 7. 6. 66 diesen Entwurf gem. § 10 des Bundesbaugesetzes als Bebauungsplan und als gemeindliche Satzung beschlossen.

Düren, den 8. 6. 1966

Dr. Kommanis Oberbürgermeister
H. Lehmann Oberstadtdirektor

Dieser Bebauungsplan als Satzung wurde mit Verfügung vom 13. 4. 1967 gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes genehmigt.

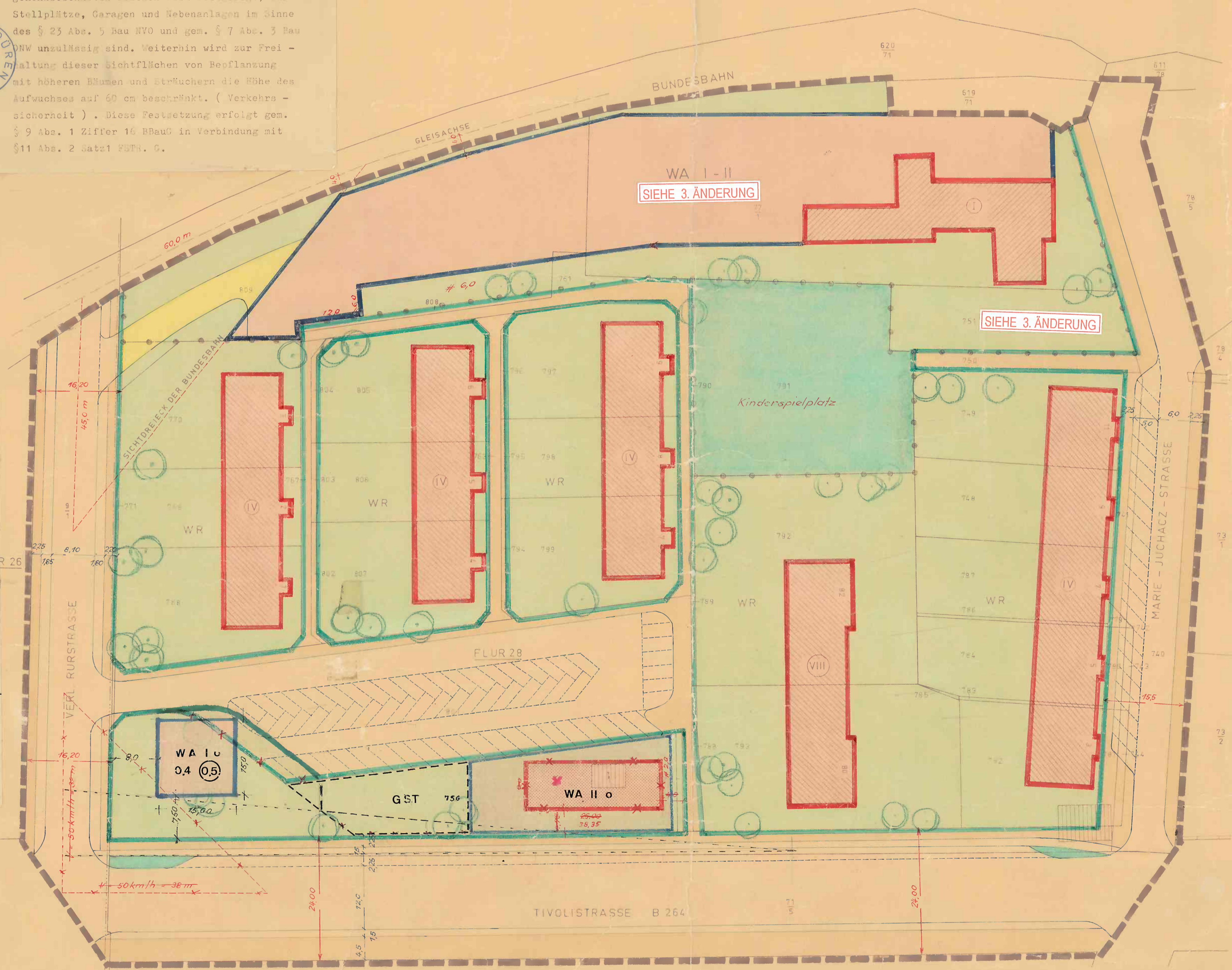
Aachen, den 13. 4. 1967

Regierungspräsident
In Auftrage:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 15. 10. 66 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor

RECHTSUNWIRKSAM



Die im Bebauungsplan eingetragenen Änderungen für das Flurstück Nr. 756 an der Tivolistraße sind in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29. 4. 1969 gemäß § 13 des Bundesbaugesetzes beschlossen worden.

Düren, den 30. April 1969

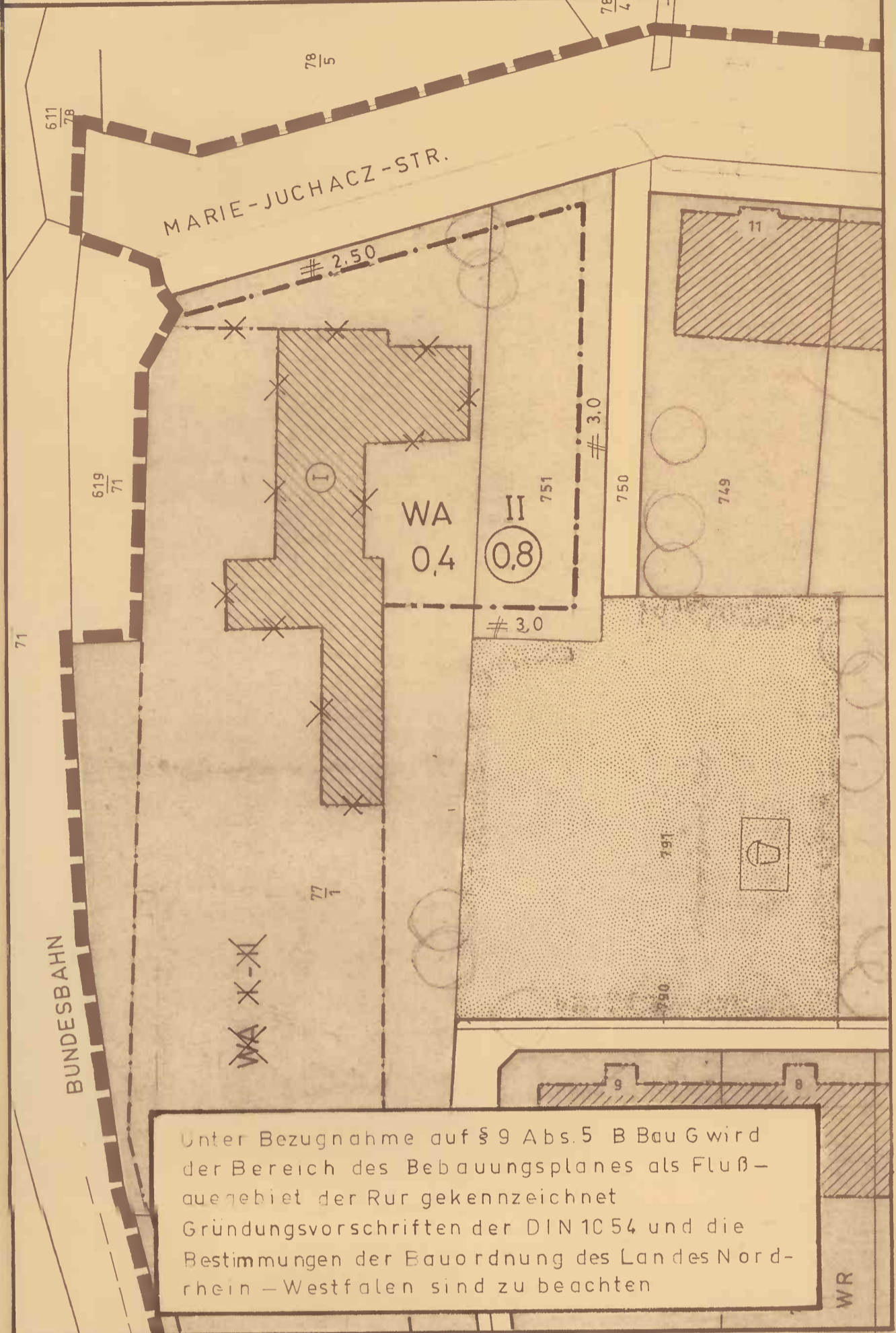
Dr. Kommanis Oberbürgermeister
H. Lehmann Oberstadtdirektor

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 29. 5. 1969 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor

- ZEICHENERKLÄRUNG**
- NACHRICHTLICH**
- Flurgrenze
 - Flurstücksgrenze
 - verh. Bebauung
 - vorgesehene Grundstücksteilung
- FESTSETZUNGEN**
- Grenze des Plangebietes
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Bordstein
 - abgesenkter Bordstein
 - Verkehrsflächen
 - Grünflächen
 - nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - I - II ein- oder zweigesch. Bebauung (wahlweise)
 - IV viergesch. Bebauung (zwingend)
 - VIII achtgesch. Bebauung (zwingend)
 - WA Ladenbebauung (eingesch.)
 - WA Allgemeines Wohngebiet
 - WR Reines Wohngebiet

3. ÄNDERUNG BEB. PLAN NR. 1/8a EISWIESE M. 1:500



Unter Bezugnahme auf § 9 Abs. 5 BBAuG wird der Bereich des Bebauungsplanes als Flußquenebiet der Rur gekennzeichnet. Gründungsregeln der DIN 1054 und die Bestimmungen der Faunordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sind zu beachten.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/8a ist gem. § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 9 Abs. 6 BBAuG vom 16. 8. 1976 (BGBl. I, S. 2256) genehmigt durch das Gesetz der Vereinfachungsstelle vom 3. 12. 1976 (GGBl. I, S. 4211) und durch das Gesetz zur Bewilligung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. 7. 1976 (BGBl. I, S. 942) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. 02. 1980 beschlossen worden.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes hat gem. § 2a Abs. 6 BBAuG vom 16. 8. 1976 (BGBl. I, S. 2256) in der Zeit vom 15. 04. 1966 bis 15. 05. 1966 öffentlich ausgelegt.

Düren, den 16. 05. 1966

Stadtbauinspektor
Stadterordneter
Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BBAuG vom 16. 8. 1976 (BGBl. I, S. 2256) von der Stadtverordnetenversammlung am 13. Oktober 1966 als Satzung beschlossen worden.

Düren, den 14. Oktober 1966

Stadtbauinspektor
Stadterordneter
Stadtdirektor

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 BBAuG vom 16. 8. 1976 (BGBl. I, S. 2256) mit Verfügung vom 10. 02. 1987 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes wurde gem. § 12 BBAuG vom 16. 8. 1976 (BGBl. I, S. 2256) ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 27. 03. 1987

Der Regierungspräsident
In Auftrage:
H. Lehmann
Stadtbauinspektor